Komm ins Team!

www.zeichensetzen2025.de

EVANGELISCHE | KIRCHE
VON KURHESSEN-WALDECK

26.10.2025
Kirchenvorstands**wahl**

setze zeichen
mach mit im Kirchenvorstand

Liebe Leserinnen und Leser,
Jesus hatte 12 Jünger, so die Bibel. Und noch viel mehr Anhänger, denn Frauen waren auch dabei und wurden in dieser Zahl nicht berücksichtigt. Sie waren unterwegs mit Jesus und kannten ihn sehr gut. Ob sie sich als Freunde bezeichnet haben?

Wie sieht es aber bei uns aus?

Mit der Entwicklung der modernen Kommunikationsmedien sind wir in der Lage Kontakt mit Menschen zu halten, egal wo sie auf unserer Erde wohnen. Doch mehrere Studien zeigen, dass die engen freundschaftlichen Beziehungen weniger werden.

20% der Bevölkerung (15 Jahre und mehr) fühlt sich einsam.

Das ist eine Zahl aus einer Studie von 2022 aus Frankreich, die aber auch für Deutschlang gelten könnte: im Einsamkeitsbarometer von 2024 wird der Anstieg des Einsamkeitsgefühls festgestellt: von ca. 10% in 2013 bis über 12% in 2021[1].

Es würde den Rahmen dieses Vorwortes sprengen, die Hintergründe einer solchen Lage zu sondieren. Doch eine Frage stelle ich mir (und uns): was könnte ich dazu beitragen, dass Menschen aus meinem Umfeld, aus meinem Ort, aus meiner Kirchengemeinde nicht mehr mit diesem Gefühl leben müssen? Das könnte eine Aufgabe sein für die kommenden Jahren, so finde ich. Denn, wenn wir glauben, dass Gott uns jederzeit begleitet, dann sollten wir auch dafür sorgen, dass wir unsere Mitmenschen begleiten, ja, mitnehmen können.

„Wahrlich, ich sage euch: Was ihr getan habt einem von diesen meinen geringsten Brüdern, das habt ihr mir getan“. (Matthäus 25, 40)

Ich wünsche Ihnen und Euch viel Freude beim Lesen dieser neuen Ausgabe des Gemeindebriefes! Vielleicht die Gelegenheit sich mit anderen über das Thema Einsamkeit auszutauschen?

---

[1] https://www.bmfsfj.de/resource/blob/240528/5a00706c4e1d60528b4fed062e9debcc/einsamkeitsbarometer-2024-data.pdfhttps://www.bmfsfj.de/resource/blob/240528/5a00706c4e1d60528b4fed062e9debcc/einsamkeitsbarometer-2024-data.pdf

Herzlichst,

Ihr/Euer Nicolas Rocher-Lange

Liebe Gemeinde, es ist bereits heiß, als ich diese Zeilen schreibe, doch die heißeste Phase wird Ende Oktober stattfinden. Wenn ich so etwas schreibe, bin ich dennoch kein Meteorologe. Ich rede auch nicht von der politischen Lage, die wir im Herbst erleben werden.
Nein, ich spreche von der Kirchenvorstandswahl!

Sie findet nämlich Ende Oktober statt, genauer gesagt am

Sonntag, dem 26. Oktober.

17 Menschen haben sich bereit erklärt zu kandidieren.

An dieser Stelle möchte ich mich bei den Kandidat/innen herzlich bedanken für die Bereitschaft ein Amt als Kirchenvorsteher/in in Betracht zu ziehen.

17 Kandidierenden. Davon werden nur 10 gewählt. Der neu gewählte Kirchenvorstand kann dann höchstens 5 weitere Mitglieder berufen.

Wir werden also als Wahlberechtigte eine echte Wahl treffen müssen: wer von diesen 17 Menschen soll sich um die Zukunft unserer Kirchengemeinde für die 6 kommenden Jahren kümmern und für uns alle stellvertretend handeln?

Damit Sie und Ihr eine Entscheidung treffen können/könnt, werden wir in einer Extra-Ausgabe des Gemeindebriefes die 17 Kandidat/innen vorstellen.
Die Kandidat/innen werden sich außerdem in einem kurzen Video präsentieren, sodass alle die Möglichkeit haben, alle Kandidierenden ein wenig kennenzulernen.
Nutzen Sie /nutzt Ihr bitte eure Stimme und geht am 26. Oktober wählen, oder auch im Vorfeld per Briefwahl oder online!

Wir würden uns über eine hohe Beteiligung (über 70% Prozent) sehr freuen.

Für den Kirchenvorstand, Julia Lange und Nicolas Rocher-Lange.
Kandidaten:

Ditze, Sabine aus Mellnau
Ebert, Bianca aus Mellnau
Erkel, Frank aus Unterrosphe
Gärtner, Kerstin aus Unterrosphe
Hardwiger, Melanie aus Oberrosphe
Jerschow, Sven aus Göttingen
Lamp, Emma aus Oberrosphe
Lamp, Tamara aus Oberrosphe

Materna, Herbert aus Oberrosphe
Niessen, Claudia aus Oberrosphe
Niessen, Jürgen aus Oberrosphe
Schäfer,Almut aus Unterrosphe
Schräder, Claudia aus Mellnau
Strube, Anja aus Mellnau
Volke, Petra aus Oberrosphe
Waldmann, Hendrik aus Mellnau
Wohlers, Bonnie aus Unterrosph

Erstes Geburtstagscafé in unserer Kirchengemeinde

Alle Geburtstagskinder, die zwischen 81-89 Jahre alt werden, sollen zukünftig in unserer Kirchengemeinde alle paar Monate gemeinsam zu einem Geburtstagscafé eingeladen werden.
Geburtstagscafé, das bedeutet: Einen schönen Nachmittag erleben bei leckerem Kaffee und Kuchen, sich mit anderen austauschen können, vielleicht ein paar Volkslieder singen und wer möchte am Ende eine kleine Andacht mit Abendmahl feiern.
Für alle Geburtstagskinder, die von Januar bis Mai diesen Jahres Geburtstag hatten, findet am 18. Juli um 15:00 Uhr das erste Geburtstagscafé im Säälchen in Oberrosphe statt.
Das zweite Geburtstagscafé für die Geburtstagskinder von Juni- Oktober findet am 17. Oktober in Mellnau in der Schulscheune statt.
Wer keine Möglichkeit hat, selbst du fahren, der kann sich im Pfarramt unter 06423/7171 oder bei Christa Grosch, Anni Metz oder Heidrun Dittmar melden, wir

Ihre Pfarrer/in Nicolas Rocher-Lange und Julia Lange

zum Geburtstagscafé.
Sollten Sie Geburtstag gehabt haben und keinen Brief erhalten, dann ist das kein böser Wille, sondern manchmal gibt es Fehler in unserem Datensystem. Dann melden Sie sich einfach bei uns! Sie sind herzlich zum Geburtstagscafé eingeladen!

ANDENKEN AN PETER NAUMANN, UNTERROSPHE

„Auf einem Bein steht es sich nicht gut“, lautete einer seiner vielen Sprüche, mit denen Peter Naumann seine Gesprächspartner mal verblüffte, mal amüsierte.
So war auch sein Engagement für sein Dorf Unterrosphe und seine Stadt Wetter breit gefächert, was durch Ehrungen und nach seinem Tode am 11.3.2025 durch Nachrufe gewürdigt wurde, nun auch bei der Beisetzung am 29.03.2025 in der Friedhofskapelle.
Als Gemeindevertreter war es ihm ein Bedürfnis, den Bau einer Friedhofskapelle in die Wege zu leiten. Dann wurde diese in Eigenleistung von der Dorfgemeinschaft errichtet, ausreichend groß für ortsübliche Trauergottesdienste und mit einer Sargkammer mit Kühlmöglichkeit. Vorbei waren die Trauerzüge vom Trauerhause aus, die bei Sommerhitze und auch bei Eis und Schnee eine Strapaze waren. Vorbei waren auch die Zeiten, in denen die „Läutejungen“ fast eine halbe Stunde die Totenglocke anschlugen, immer mit Sichtkontakt aus den Schall-Löchern des Kirchturmes, bis endlich der Leichenzug auf dem Friedhof angekommen war.
Herausragendes Projekt seiner Zeit als Kirchenvorsteher von 1977 bis 1995 war der Bau des kirchlichen Gemeindehauses im Jahr 1990, als er zeitgleich Ortsvorsteher war. So zügig die Bauarbeiten auch beendet wurden, so soll aber nicht verschwiegen werden, dass die Bautätigkeiten mit viel Ärger verbunden waren.
Für die Fundamente und Versorgungsleitungen waren umfangreiche Erdarbeiten nötig, die als Störung der Totenruhe angeprangert wurden. Weil es sich um jung verstorbene Vorfahren handelte, besuchten einige Gemeindemitglieder aus Protest die sonntäglichen Gottesdienste nicht mehr. Im Zuge der Baumaßnahmen wurden die Kreuze aus rotem Sandstein zum Gedenken an die Kriegsopfer 1939-45 entfernt, der Verbleib ist bis heute unbekannt.

Dass auch das Wurzelwerk einer damals 30 jährigen Linde erheblich beschädigt wurde, fiel dann kaum noch ins Gewicht, zumal der Baumstamm später in eine Engelsfigur verwandelt wurde. Manch einer hätte sich nach so heftiger Kritik aufs Private zurückgezogen, aber hier zeigte sich die gefestigte Persönlichkeit Peter Naumanns, die ein Aufgeben nicht zuließ. Auf Basis seines christlichen Glaubens sah er es als seine Verpflichtung an, seinen Mitmenschen zu dienen. Rückhalt fand er dabei bei seiner Frau Hedi, die viel Verständnis für seine fast all- abendlichen Termine aufbrachte. Schwer traf es Peter, als er nach 55 Ehejahren seine Frau plötzlich und unvorbereitet gehen lassen musste. Umso mehr freuten sich alle, die ihn kannten, dass er mit seiner neuen Gefährtin Elfriede noch sechs schöne Jahre verbringen durfte, in denen seine Lebensfreude wiederkam und sein Charme und Wortwitz wieder aufblitzte. Dankbar erinnern wir uns an Peter und wir versuchen, seinen Ratschlag zu befolgen:

„Bleib schön gesund, dann wirst Du auch nicht krank." *Harald Volke*

ANDENKEN AN HANS BUSCH, OBERROSPHE

Am 26. April 2025 nahm eine große Trauergemeinde Abschied von Hans Busch, der dem Kirchenvorstand Oberrosphe 24 Jahre angehörte.

In vier Amtsperioden hat er das kirchliche Leben im Dorf zurückhaltend, aber aufmerksam und freundlich begleitet. Auch danach bewies er seine Fürsorglichkeit, indem er dem Singkreis beitrat, um seiner Frau die Teilnahme an Übungsstunden und Veranstaltungen des Singkreises bis zu dessen Auflösung am 31.10.2019 zu ermöglichen.

Im Trauergottesdienst verglich Pfarrer Rocher-Lange das Leben eines Menschen mit einem Fußballspiel. Der Tod eines Menschen sei nicht der Abpfiff, sondern der Halbzeitpfiff, also Ausruhen und anschließend Seitenwechsel. Man lernt dazu. Wir erinnern uns dankbar an sein Wesen und Wirken und glauben, dass Hans bei Gott gut aufgehoben ist. *Harald Volke*

Weltgebetstag am 8. März 2025 mit der Liturgie von den Cookinseln – Wunderbar…

…So wie die Frauen der Cookinseln sich mit Blumenkränzen schmücken, bekommt jeder Gast beim Eintreffen einen Anstecker mit einer Blume und wird mit einem Saft

aus verschiedenen landestypischen Früchten willkommen geheißen. Der Altar und die Tische sind geschmückt mit selbstgebastelten Blumen in den Landesfarben und mit Bananenblättern und Kerzen. Auch die Palmenblätter an der Wand dürfen nicht fehlen und sorgen für das nötige Inselflair. Sogar ein Papagei hat sich dort niedergelassen. Die Gitarrengruppe spielt das erste Lied „Oro Mai“ – jetzt geht es los. Kia Orana! Mögest Du lange leben! Mögest Du gut leben! Mögest Du leuchten wie die Sonne! Mögest Du mit den Wellen tanzen! All das bedeutet Kia Orana.

Was für ein schöner Gruß, so voller Herzlichkeit und Lebensfreude. So wollen wir uns gerne begegnen und begrüßen. Wir erfahren etwas über das Gastgeberland, über die Sitten und Gebräuche, die Besonderheiten, den Alltag und die Sorgen und Nöte der Inselbewohner. Wir hören dazu auch die Lebensgeschichten von drei Frauen der Cookinseln. Im Verlauf des Abends heißt es mit den Klängen von Gitarre und Geige zu singen, aber auch Atmosphäre zu spüren, das Rauschen der Wellen mitzuempfinden. Während uns die schöne Musik noch in den Ohren klingt, bleiben wir noch gemütlich beisammen und kosten die teils exotischen Speisen vom landestypischen Essensbuffet. Es ist so schön zu erleben wie engagierte Menschen, schöne Musik,

kreative Ideen, fleißige Hände, leckeres Essen und Gottes Segen zusammenkommen, um diesen besonderen Gottesdienst zu gestalten. An dieser Stelle herzlichen Dank an alle die geholfen haben, dass dieser Abend so wunderbar geworden ist. „Siehst Du die Blüte, die zärtlich aufbricht? Jeden Morgen hebt die Sonne sich und schenkt uns ihr Licht. Glasklare Meere voll Schönheit und Glanz. Eine Palme wiegt im Winde sich fast so wie im Tanz. Die Welt ist wunderbar geschaffen – W u n d e r b a r.“

Ja, die Schöpfung ist voller Wunder, das dürfen wir uns jeden Tag aufs Neue bewusst machen und dafür dankbar sein. Kia Orana

Almut Schäfer

Vorstellungsgottesdienst unserer Konfirmand*innen am 23. März 2025 in Unterrosphe

Unsere Konfirmand*innen haben sich Gedanken darüber gemacht, wie Israel so entstanden ist und das als Thema für ihren Vorstellungsgottesdienst vorbereitet. Ein anspruchsvolles Thema, wie ich finde, und gerade wieder oder immer noch sehr aktuell. Maximilian, Philip, Dean, Jannik und Lilly haben zunächst herausgearbeitet was dazu in der Bibel zu finden ist und haben uns während des Gottesdienstes die entsprechenden Passagen aus dem Alten Testament vorgetragen. Sie erzählen uns von der Verheißung Gottes an Abraham, „geh in ein Land das ich Dir zeigen will…“ und der Begegnung von Moses mit Gott am Dornbusch, „der Ort darauf Du stehst, ist heiliges Land…“

Zwischen der Liturgie und den Liedern haben die Jugendlichen ein Rollenspiel mit eigenen Texten vorbereitet. Es handelt von einem Gespräch zwischen einem

Ein fröhlicher Ostersamstag für die Kinder

Verständnis bzw. eine Idee, wie Israel und Palästina zusammenleben könnten. Eben wenn man zusammen ins Gespräch kommt, kann man auch Lösungen finden. Denn Gott ist ein Gott für alle. Die historische Region Palästina liegt an der südöstlichen Küste des Mittelmeeres. Sie bezeichnet ein Gebiet, auf dem sich heute der Staat Israel, der Gazastreifen, das Westjordanland, Teile Syriens, des Libanon und Jordaniens (das Ostjordanland) befinden.

Die Konfirmand*innen haben uns ermutigt, das Thema neu zu betrachten, von einer anderen hoffnungsvolleren Seite.

Dazu passt auch das Lied 433 EG: „Wir wollen Frieden für alle – Hevenu Shalom Alechem.“

Almut Schäfer

Am Ostersamstag fand in unserer Kirchengemeinde ein ganz besonderer Kindergottesdienst statt. Pfarrerin Julia Lange gestaltete für die Kinder eine kindgerechte Ostergeschichte mit einer aufgebauten Szenerie, die die Osterbotschaft lebendig werden ließ. Gemeinsam sangen wir Lieder und sprachen den Segen.

Im Anschluss durften sich alle beim gemeinsamen Osterfrühstück stärken– mit köstlichen Leckereien und fröhlichem Miteinander.

Danach wurde es kreativ: Die Kinder bastelten kleine Osterüberraschungen und konnten ihre eigenen bunten Osterkekse gestalten. Zum Abschluss ging es hinaus auf den Hof, wo wir zusammen mit einem großen Schwungtuch gespielt haben.

Es war ein rundum gelungener Ostersamstag voller Freude, Gemeinschaft und fröhlicher Kinder. Ein herzlicher Dank gilt Pfarrerin Julia Lange, Martina Hermann und Claudia Koch für ihre wunderbare Vorbereitung und liebevolle Begleitung dieses Morgens.

Angeline Köppl

Geborgen

Ein Ort, der atmet, alt und weit, geborgen zwischen
Raum und Zeit. Ein Klang aus Kerzenlicht und
Stein, ein Flüstern: **„Du bist nicht allein.“**
Ein Platz für Zweifel, Wut und Fragen,
für Hoffnung, die wir leise tragen. Nicht nur ein
Haus, nicht nur ein Ort – ein Stück vom Himmel,
hier und dort. *Amen*

DANIELA HILLBRICHT

Kinderseite

aus der christlichen Kinderzeitschrift Benjamin

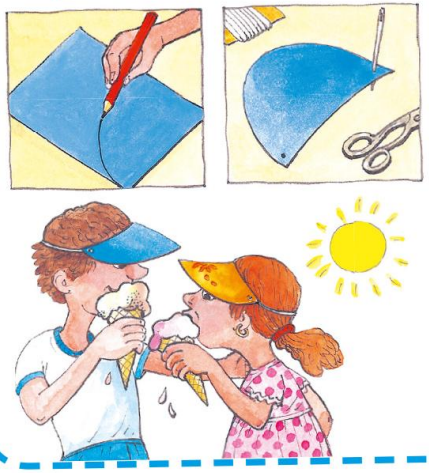
Fischer mit neuer Mission

Petrus kommt enttäuscht vom Fischen auf dem See Genezareth zurück: Wieder nichts gefangen! Da tritt Jesus zu ihm und sagt: „Komm, wir versuchen es zusammen!" Also gut. Jesus und Petrus setzen die Segel und fahren auf den See. Sie werfen das Netz ins Wasser. Auf einmal ist das ganze Netz voller Fische! Sie ziehen es ins Boot. Petrus ruft: „So viele Fische habe ich noch nie gefangen! Wer bist du?" Jesus sagt: „Hab keine Angst! Komm mit und hilf mir bei meiner Arbeit. Du sollst von nun an Menschen fangen und nicht mehr Fische." Petrus erkennt: Mit Jesus kann er sein Leben verändern. Er geht mit ihm mit und wird einer seiner Jünger.

Lies nach im Neuen Testament: Matthäus Kap.4,18-22

Rätsel: Aus welchen Städten kommen die Urlaubspostkarten?

Benjamins Sonnenkappe



Dein selbst gebastelter Sonnenschutz: Zeichne einen Halbkreis auf einen festen Karton und schneide ihn aus. Bohre an beiden Ecken ein Loch und ziehe ein Gummiband durch. Probiere aus, wie lang es sein muss, damit es um deinen Kopf passt. Dann knote die Enden fest.

Mehr von Benjamin ...
der christlichen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: www.hallo-benjamin.de
Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 36,60 Euro inkl. Versand):

Glauben entdecken – Konfirmandenunterricht in der 3. Klasse (KU3) 2024/2025

Wenn dich heute oder morgen dein Kind fragen wird: Was bedeutet das?, sollst du ihm antworten …« (2. Mose Kapitel 13,14)

Der Duft von frisch gebackenem Brot liegt in der Luft, fröhliches Kinderlachen füllt die Mellnauer Schulscheune – das gemeinsame Brotbacken für das am Folgetag (Pfingstsonntag 2025) stattfindende Abendmahl im Rahmen des Verabschiedungsgottesdienst der KU3-Kinder sorgt trotz Dauerregens für emsiges Treiben. Während die Kinder an diesem Morgen überdies Tauben für den Gottesdienst basteln, auf die sie ihre Gedanken zu Gott notieren, wird in der Küche geknetet, geformt und gebacken. Dass das Brotbacken den Höhepunkt ihrer KU3-Zeit darstellt, da sind sich Emilia, Ella, Leyla, Shania und Cataleya einig. Kalle und Gustav erinnern aber auch an die spannende Orgelführung, Toni und Justus an die Kirchenrallye in der Oberrospher Kirche und Matilda, Johanna und Selma an die gemeinsamen Gottesdienste, etwa an den Familiengottesdienst am Ostermontag, wo sie die Ostergeschichte vor gut gefüllter Kirche nachgespielt haben. Auch wenn die persönlichen Highlights variieren, am Ende sind sich Kinder und Eltern einig, dass es insgesamt eine tolle und spannende Zeit war und die Gruppe die kleinen und großen Herausforderungen in der Gemeinschaft stets gemeistert hat.

Aber, KU3…

was ist das überhaupt?

Im November 2024 lud die Kirchengemeinde Rosphetal- Mellnau Kinder der 3. Klasse der Burgwaldschule in Oberrosphe ein, bis Pfingstsonntag – ab Januar im Rahmen wöchentlicher Treffen – gemeinsam zu fragen, zu entdecken und zu erkennen, was der Glaube und die (christliche) Gemeinschaft für das je eigene Leben bedeuten kann. Die regelmäßigen Treffen wurden von der Pfarrerin Julia Lange sowie engagierten Eltern konzipiert und gestaltet. Unter Verwendung von liturgischen Elementen, Geschichten, Liedern, Gebeten und Spielen lagen die Themenschwerpunkte dabei u.a. auf der Taufe, kirchlichen Festen im Kirchenjahr, dem Abendmahl

und dem Feiern gemeinsamer Gottesdienste. Die Kinder zeigten sich gegenüber religiösen Fragen und biblischen Erzählungen aufgeschlossen und wissbegierig. Sie hatten eine Fülle von Fragen nach Gott, nach Tod und Sterben und nach sich selbst und so war es eine verantwortungs-volle Aufgabe des Teams, die weiteren Schritte auf dem Weg des Glaubens zu begleiten. Dadurch, dass das Denken der Kinder spielerisch, offen und noch nicht eingeengt durch konventionelle Antworten ist, gestalteten sich die Treffen lebhaft und überaus bereichernd für Kinder UND Eltern. Aber natürlich auch für Pfarrerin Julia Lange, für die der Elternabend im November ihre „erste" Aufgabe in der Kirchengemeinde nach der Elternzeit und die KU3-Zeit nicht nur dadurch, auch durch ihre Begeisterung über die aktive Teilhabe und die Ideen der Kinder und Eltern, etwas ganz Besonderes war: „Ganz besonders bleibt mir die Vorbereitung für meinen Einführungsgottesdienst in Erinnerung, als sich die Kinder mit dem Bibelvers ‚Gott hat uns nicht gegeben den Geist der Furcht, sondern der Kraft, der Liebe und der Besonnenheit' [2. Timotheus 1,7] und dazu auf Wolken geschrieben haben, wovor sie Angst haben und auf Sonnenstrahlen, was ihnen in ihrer Angst hilft." Am Ende ist es nicht verwunderlich, dass nach dem Verabschiedungsgottesdienst am Pfingstsonntag neben der Zufriedenheit, dass das Brot nicht zu hart geworden ist, bei allen auch ein wenig Wehmut mitschwingt, dass die KU3-Zeit nun schon wieder vorbei ist. *Stefan Giersiefer*

KU-3-Anmeldung für 2025/26 -KU 3 - Ich bin dabei!

Vorname: _____

Name: _____

Straße, Hausnummer: _____

Wohnort: _____

Geboren am: _____

- Getauft am: _____ o Noch nicht getauft

Name der Eltern / Erziehungsberechtigten:_____

_____

Telefonnummer: _____

E-Mail-Adresse: _____

Unterschrift KU3-Kind:

Unterschrift Eltern:

Allergien/Unverträglichkeiten:

Fotos dürfen im Gemeindebrief abgedruckt werden: JA/ NEIN

Am Freitag, dem 07.11., um 16:30 Uhr findet der Elternabend zur Planung und Vorbereitung der neuen KU3 Zeit im Säälchen (Ev. Gemeindehaus Oberrosphe) statt.

Taizé-Fahrt für Jugendliche und junge Erwachsene

Wir laden dich herzlich ein, im April 2026 mit uns zusammen für eine Woche nach Frankreich zu fahren! In ein kleines, abgelegenes Dörfchen in Burgund, von dem du vielleicht schon mal gehört hast? Taizé – dort leben rund einhundert Brüder unterschiedlicher Konfessionen in einer Gemeinschaft zusammen und noch viel mehr junge Menschen aus aller Welt kommen Woche für Woche dazu, um gemeinsam zu beten, zu singen, sich auszutauschen und den Glauben zu teilen.

„Taizé ist ein Gefühl.
Nicht nur ein kleines Dorf in Frankreich, sondern ein Ort, an dem man mit 3000 Menschen gemeinsam lacht, betet, singt und die Liebe Gottes spürt.“

Diese Worte einer Taizé-Besucherin treffen es sehr gut! Und wenn du jetzt denkst: „Was? So viele Menschen? Wie soll das denn gehen?“ Dann lass dir sagen: Es geht! Und es ist toll! Und eine ganz besondere Erfahrung! Darum: Mach dich schlau und komm mit!

Ein **Infoaben**d findet am 24. September 2025 ab 19 Uhr in der Stadtkirche in Stadtallendorf statt (Am Bahnhof 14).

Die **Taizé-Reise** selbst ist vom 5. April (Ostersonntag) bis zum 12. April 2026 geplant. Das ist die zweite Osterferienwoche.

Das Angebot richtet sich an **Jugendliche und junge Erwachsene**, die zum Zeitpunkt der Reise zwischen 15 und 30 Jahre alt sind. Die **Kosten** vor Ort belaufen sich auf etwa 120 Euro. Dazu kommen sie Reisekosten, über die wir im September mehr sagen können. Melde dich gerne bei uns, wenn du vorab Fragen hast!

Es freuen sich auf dich
Pfarrerin Evelyn Koch
(Ev. Herrenwaldgemeinde Stadtallendorf)
evelyn.koch@ekkw.de
und Pfarrerin Sandra Niemann
(Ev. Kirchengemeinde Goßfelden Sarnau)

Zitat

Für mich ist Christus der, von dem ich lebe, aber auch der, den ich mit euch zusammen suche. ***Frère Roger***

Der Gründer und Prior der ökumenischen Gemeinschaft von Taizé, Frère Roger, wurde vor 90 Jahren, am 12. Mai 1915, als Sohn eines protestantischen Pfarrers in der Schweiz geboren. 1940 ließ sich Roger in Taizé nieder, einem kleinen Dorf in Burgund, wo er den evangelischen Orden Communauté Taizé gründete.

Pfingstmontag im Kirchgarten

Am 09.06.2025 feierten wir traditionell den Pfingstmontag mit einem Gottesdienst im Kirchgarten in Unterrosphe, bei welchem sich auch die neuen KU-8 Konfirmanden vorstellten. Nach einigen Tagen unablässigen Regens hatten wir tatsächlich Glück und wurden am Morgen des Pfingstmontags mit (wenn auch zaghaften) Sonnenstrahlen begrüßt. So konnten wir wie gewohnt das Pfingstfest im Freien unter dem üppigen Blätterdach des Kirchgartens feiern. Durch den Gottesdienst begleitete uns Pfarrer Nicolas Rocher-Lange und die Jugendreferentin des Kirchenkreises Claudia Koch. Die neuen Konfirmanden, eine Gruppe von elf jungen Menschen aus Mellnau, Oberrosphe und Unterrosphe, waren zunächst noch etwas zurückhaltend, nachdem Pfarrer Nicolas sie begrüßt und ihnen eröffnet hat, dass

sie eventuell im Laufe des Gottesdienstes Hilfe von einem ihrer Begleiter benötigen könnten. Nach einem ersten Lied und einem Gebet, vorgetragen von Claudia Koch, erklärte Pfarrer Nicolas den Konfirmanden, dass wir nun die Schriftlesung hören werden, welche er gemeinsam mit ihnen pantomimisch darstellen möchte. Sie durften sich aussuchen, selber Teil des Schauspiels zu sein oder einen Vertreter aus dem Kreis ihrer Begleiter zu wählen. Da sie bereits alle gemeinsam mit Pfarrer Nicolas um einen Tisch herum versammelt saßen, ent-schied sich ein jeder von ihnen, zu bleiben und so stellten sie uns das Pfingstwunder zu den Worten der Apostelgeschichte (Kapitel 2, 1-13) spielerisch dar. Erleichtert, dass sie nichts Schlimmeres erwartet hat, nahmen die Konfirmanden zum Glaubensbekenntnis wieder Platz. In seiner darauffolgenden Predigt verband Pfarrer Nicolas anschaulich unsere Häuser und Wohnungen, aus denen man sich auch mal selber aussperren kann, mit uns selbst. Auch aus uns selbst können wir uns manchmal ausschließen. Aber solange wir Gott in uns wohnen lassen, wird da immer wieder jemand sein, der uns einlässt. Nach der Predigt durften sich die Konfirmanden dann noch einmal mit ihren Namen und ihrem Wohnort vorstellen, woraufhin sie von der Gemeinde mit einem Applaus herzlich empfangen wurden. Zum Start in die Konfirmandenzeit gab es außerdem für jeden eine Bibel, damit auch alle bei der Arbeit mit Gottes Wort die gleichen Voraussetzungen haben. Den Abschluss des Gottesdienstes bildete das Nachspiel des Posaunenchors, welcher uns den gesamten Morgen über musikalisch begleitet hat. Natürlich erhielten wir auch dieses Jahr wieder eine kulinarische Stärkung in Form von frisch gegrillter Bratwurst (vielen Dank für den erneuten Einsatz der beiden Grillmeister sowie dem KV für die Vorbereitung) und so ließen wir den Pfingstmontag bei strahlendem Sonnenschein gemeinsam ausklingen. Die Gemeindebriefredaktion wünscht den neuen Konfirmanden alles Gute für die kommende Zeit, begleitet von der Gewissheit, dass Gott ihnen die Tür immer offen hält! *Annika Neebe*

…und gleich ging es mit dem Training für und mit dem **KONFI-Cup** in Wetter weiter…

Wir 11 Konfirmanden waren

Die Konfi- Mannschaft mit Trainer Herbert Materna

KRÜMELKIRCHE fü

wo wir gegen andere Konfis Fußball gespielt haben. Wir haben uns gut auf diesen Tag vorbereitet und waren sehr aufgeregt. Die Atmosphäre war super, weswegen wir auch motiviert in unser erstes Spiel gingen. Wir spielten von Anfang an gut zusammen und halfen uns gegenseitig. Auch wenn wir ein kleineres Team waren, jubelten die Auswechselspieler den Spielern zu, was ihnen die Kraft zum weitermachen gab. Wir gewannen viele Spiele, jedoch verloren wir auch zwei. Wir kamen bis ins Halbfinale, wo wir dann leider ausschieden. Wir waren aber nicht traurig, sondern stolz, dass wir es soweit als Team geschafft haben. Am Ende haben wir auch einen Pokal bekommen, nämlich den Pokal für Fairplay. Als wir das herausfanden, waren wir sehr erfreut, da wir fanden das es ein sehr wichtiger Teil von Fußball ist. Damit bekamen wir also doch noch eine Auszeichnung, womit ein schöner Tag zu Ende ging. Uns hat es auf jeden Fall viel Spaß gemacht!

~~KRÜMELKIRCHE für Kinder von 0-3 und Ihre Eltern/Großeltern~~

Krümelkirche bedeutet:
Gemeinsam eine Andacht zum „Anfassen“ auf einem Teppich feiern und danach gemeinsam Krümeln (Kaffeetrinken), als Eltern sich austauschen und für die Kinder spielen, und den Nachmittag mit einem Segen abschließen.

Gerne kann zum Krümeln eine Kleinigkeit für die Kinder und die Erwachsenen mitgebracht werden, was wir dann alle miteinander teilen. Wir freuen uns über alle die dazukommen!

Unsere nächsten Termine sind:

Freitag, der 11. Juli

Sonst immer donnerstags:

- **24. Juli**
- **14. August**
- **25. September**
- **16. Oktober**
- **30. Oktober**

Foto: Erwin Wodicka-Gemeindebrief

Jeweils um 16:00 Uhr im Säälchen (ev. Gemeindehaus, Pfarrweg 5) in Oberrosphe

Wir haben auch eine Whatsappgruppe: Wer hier aufgenommen möchte kann sich gerne unter 0176/32411663 melden

Der Dirigentenstab bleibt in der Familie

Bei sehr unsicherer Wetterlage fand der

Picknickgottesdienst zum Ferienbeginn im Kirchgarten in Unterrosphe statt. Der Posaunenchor hatte sich vor die offenen

Fenster im Kirchenhäuschen platziert und begleitete den kindgerechten Gottesdienst mit gewohnt klangvoller Musik. Der Kirchgarten bot den stimmungsvollen Rahmen zur Übergabe des Dirigentenstabes von Heinz Höfer an seinen Enkel Niklas Unkel. Die Kirchengemeinde dankte ihm und seiner Frau Anneliese (die nach fast 40-jähriger aktiver Mitgliedschaft, diese beendet hat) für die Zuverlässigkeit und Treue zum Posaunenchor. An dieser Stelle wurde nochmal betont, dass von 1999 bis 2025 fast keine geplante Probe abgesagt werden musste. Aufgrund der unsicheren Wetterlage wurde der kulinarische Teil in die Kirche verlegt und die mitgebrachten Leckereien geteilt.

Petra Volke

FRAUENKREIS

Über eine Spende von 455,00 € freute sich Frau Pfarrerin Niemann in Goßfelden. Dieser Betrag aus unserer Kaffeekasse wird dem Kinderhospiz in Hermannstadt/Siebenbürgen, Rumänien zu Gute kommen. *Christa Grosch*

Von li.: Christa Grosch, Anni Metz, Pfarrerin Sandra Niemann, Heidrun Dittmar, Bärbel Lies

Wir starten den Frauenkreis in diesem Jahr mit einer gemeinsamen Fahrt.
Ab Oktober treffen wir uns wieder Donnertags um 15.oo Uhr.
Folgende Termine haben wir festgelegt:

08. August 2025 – Fahrt nach Emsdorf

09. Oktober 2025 – Mellnau

Ingrid Dönges berichtet üb. das Jahresprojekt der Frauenarbeit des Gustav-Adolf-Werkes.

06.November 2025 – Unterrosphe

Heidrun Dittmar erzählt von St. Martin

04. Dezember 2025 – Oberrosphe

Weihnachtsfeier mit der Gitarrengruppe Burgwaldsaiten

Alle interessierten Frauen aus unseren Dörfern sind herzlich eingeladen.

Ausflug des Frauenkreises

In diesem Jahr unterbricht der Frauenkreis seine übliche Sommerpause.
Wir wollen am Freitag, den **8. August** einen Ausflug nach Emsdorf machen.
Wir starten **um 14:30 Uhr** mit Fahrgemeinschaften in unseren Orten.
In Emsdorf erwartet uns Frau Ursula Lembach in der katholischen Kirche Mariä Himmelfahrt mit einer Kirchenführung. Anschließend schauen wir uns die Marien

Goldene Konfirmation

Im Jahr 2025 haben diejenigen, die Ihre Konfirmation 1975 gefeiert haben, Goldene Konfirmation. Gerne möchten wir dieses Jubiläum mit Ihnen am 19. Oktober, um 10:00 Uhr im Gottesdienst in Mellnau feiern.

Wenn Sie mit Ihrer ehemaligen Konfirmandengruppe dieses Jubiläum feiern möchten, dann melden Sie sich bitte im Pfarramt unter der Nummer 06423/7171, damit wir gemeinsam Einladung und Gottesdienst planen können.

Die Frauenarbeit des Kirchenkreises Kirchhain lädt herzlich ein zum Frauengottesdienst – von Frauen für alle- Der ganze Weg zum Himmel ist Himmel“

Am Freitag, den 12. September um 18:00 Uhr in Schweinsberg, Stephanskirche, Pfarrgasse und am Sonntag den 14. September um 18:00 Uhr in Niederasphe Kirche, Hauptstraße 4

Gehören Sie zu den Menschen, die sich jetzt schon auf den goldenen Herbst freuen? Auf das fallende Laub und das erste Glas Federweiser? Auf die ersten selbst gesammelten Pilze und Kastanien? In diesem Gottesdienst machen wir uns auf die Suche nach Himmelsmomenten mitten im goldenen Herbst und in unserem Leben.

Wir hören von Himmelsbildern, wie sie die große Hoffnungsvision in Jesaja 35 zeichnet, und wie mit dem Traum vom würdevollen Leben für uns alle ein Stück Himmel erfahrbar wird.

Kirchenvorstand:

Oberrosphe

Martina Herrmann	Im Rosphetal 2	Tel.:	926244
Herbert Materna	Höfestr. 3	Tel.:	6984
Anni Metz	Grabenhecke 2	Tel.:	6285
Tamara Lamp	Talblick 3	Tel.:	9641411

Mellnau

Sabine Ditze	In den Stöcken 10	Tel.:	949019
Bianca Ebert	Alte Höhle 27	Tel.:	543368
Sven Jerschow	Bergstraße 1, Lahntal	Tel.:	6539
Anne Velte	Rennweg 6	Tel.:	2422

Unterrosphe und Göttingen

Heike Bamberger	Am Zeisenberg 7	Tel.:	51301
Frank Erkel	Kreisstr. 26	Tel.:	51328
Almut Schäfer	Kreisstr. 31	Tel.:	3088
Harald Volke	Kantor-Schmidt Str.2	Tel.:	3119

Heike Bamberger	Am Zeisenberg 7	Tel.:	51301
Frank Erkel	Kreisstr. 26	Tel.:	51328
Almut Schäfer	Kreisstr. 31	Tel:	3088
Harald Volke	Kantor-Schmidt Str. 2	Tel.:	3119

Pfarramt der Ev. Kirchengemeinde Rosphetal-Mellnau

Pfarrerin Julia Lange

Pfarrer Nicolas Rocher-Lange ☎ **06423/7171**

Sprechstunde: donnerstags von 10:00 Uhr –12:00 Uhr

im evangelischen Gemeindehaus (obere Etage, Büro)

Darüber hinaus nach telefonischer Vereinbarung.

Kreise und Gruppen

DIENSTAG	16.00 Uhr 19.00 Uhr	Konfirmandenunterricht KU-8 Gitarrengruppe "Burgwaldsaiten" nach Absprache
MITTWOCH	20.00 Uhr 20:00 Uhr	Kirchenchor in der Kirche in Mellnau Posaunenchorprobe (Näheres bei Heinz Höfer, ☎6194)

Ansprechpartner in der Kirchengemeinde – Küster

Oberrosphe	Heinrich u. Helga Herrmann	Tel.:	6871
Unterrosphe	Annika Neebe	Tel.:	015170640168 06423-964468
Mellnau	Michael Warwel	Tel.:	9690900

Krümelkirche	Julia Lange	Tel/WhatsApp: 0176 32411663
Jungschar Kinder- und Jugendbeauftragte	Claudia Koch claudia.koch@ekkw.de	0176/45867808

IMPRESSUM

eMail: Pfarramt.Rosphetal-Mellnau@ekkw.de
Homepage: www.rosphetal-mellnau.de
Kontakt: info@rosphetal-mellnau.de
Gemeindebrief der Evangelischen Kirchengemeinde Rosphetal – Mellnau
Herausgeber: Kirchenvorstand
Redaktion: Julia Lange, Nicolas Rocher-Lange, Christa Grosch, Anni Metz, Annika Neebe, Almut Schäfer, Petra Volke

Vermietung der kirchlichen Gemeindehäuser:

In Oberrosphe: Anni Metz, Tel.: 6285

In Unterrosphe: Ev: Pfarramt, Tel.: 7171

Der Umwelt zuliebe – eigene Plastiktüten verwenden!

Kleidersammlung für Bethel

durch die Evangelische Kirchengemeinde Rosphetal-Mellnau

vom 17. November bis 22. November 2025

Abgabestelle:

Pfarrhaus - Garage

Pfarrweg 5
35083 Oberrosphe

jeweils von 9.00 - 18.00 Uhr
"wem es nicht möglich ist nach Oberrosphe zu fahren, kann sich bei den Kirchenvorsteher*innen melden"

- **Was kann in den Kleidersack?**
  Gut erhaltene Kleidung und Wäsche, Schuhe (bitte paarweise bündeln), Handtaschen, Plüschtiere und Federbetten – jeweils gut (**am besten in Säcken**) verpackt
- **Nicht in den Kleidersack gehören:**
  Lumpen, nasse, verschmutzte oder beschädigte Kleidung und Wäsche, Textilreste, abgetragene Schuhe, Einzelschuhe, Gummistiefel, Skischuhe, Klein- und Elektrogeräte.
- **Wir können leider keine Briefmarken für die Briefmarkenstelle Bethel mitnehmen.** Rückfragen hierzu an Fr. Wuttke Tel. 0521 144-3597

Wir bedanken uns für Ihre Unterstützung

v. Bodelschwinghsche Stiftungen Bethel · Brockensammlung Bethel
Am Beckhof 14 · 33689 Bielefeld · Tel. 0521 144-3779

Bethel

Einladung zum Martinsumzug am 11.11.2025

Wir treffen uns um 17.00 Uhr bei der Kirche in Oberrosphe und gehen mit unseren Laternen durch das Dorf und zurück zum Kirchenhäuschen.

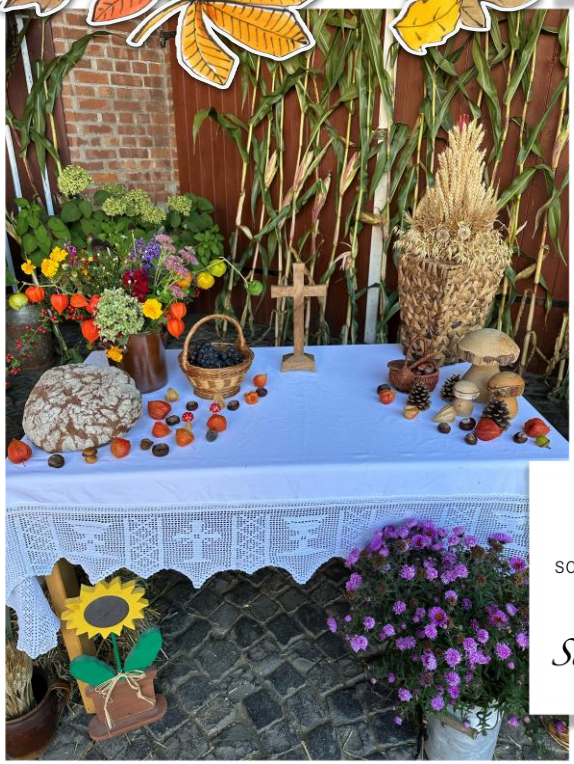
Dort wollen wir uns mit warmen Getränken und Keksen aufwärmen.

Unsere Gottesdienste

20. Juli 2025	10.00 Uhr Taufgottesdienst Oberrosphe
27. Juli 2025	18.00 Uhr Mellnau
03. August 2025 7. So. n. Trinitatis	10:00 Uhr Unterrosphe
6. August 2025	19.00 Uhr Friedensgebet Oberrosphe
10. August 2025 8. So. n. Trinitatis	10.00 Uhr Oberrosphe
17. August 2025 9. So. n. Trinitatis	10.00 Uhr Mellnau
18. August	17.00 Uhr Einschulungsgottesdienst in Mellnau
24. August 2025 10. So. n. Trinitatis	18.00 Uhr Unterrosphe
31. August 2025 11. So. n. Trinitatis	10.00 Uhr Oberrosphe
3. September 2025	19.00 Uhr Friedensgebet Oberrosphe
6. September 2025	14.00 Uhr Unterrosphe- Gottesdienst mit Regenbogenverein
7. September 2025 12. So. n. Trinitatis	10.00 Uhr Mellnau
14. September 2025 13. So. n. Trinitatis	10.00 Uhr Unterrosphe
21. September 2025 14. So. n. Trinitatis	10.00 Uhr Oberrosphe
27. September 2025	11:00 Uhr Taufgottesdienst, Ort noch offen Kirche oder Museumsplatz in Oberrosphe
28. September 2025 15. So. n. Trinitatis	11:00 Uhr Mellnau – Erntedankfest im Rahmen des Backhausfestes
1. Oktober 2025	19.00 Uhr Friedensgebet Oberrosphe
5. Oktober 2025 Erntedankfest	11.00 Uhr Oberrosphe- Erntedankfest im Rahmen des Herbstmarktes
12. Oktober 2025 17. So. n. Trinitatis	11.00 Uhr Unterrosphe- Erntedankfest auf Schmeeds Hof
19. Oktober2025 18. So. n. Trinitatis	10.00 Uhr Mellnau
26. Oktober 2025 19. So. n. Trinitatis	10.00 Uhr Oberrosphe Gottesdienst zur Kirchenvorstandswahl
31. Oktober Reformationstag	18.00 Uhr Reformationsgottesdienst im Kooperationsraum in der Stiftskirche Wetter
2. November 2025 20. So. n. Trinitatis	11.00 Uhr Unterrosphe- Einführung der neuen KU 3 Kinder
5. November 2025	19.00 Uhr Friedensgebet Oberrosphe

9. November 2025 Drittletzt. So. des Kirch-jahr	**10.00 Uhr Mellnau**
11. November 2025	**17.00 Uhr Laternenumzug von der Kirche in Oberrosphe**
16. November 2025 Volkstrauertag	**9:30 Uhr Mellnau** **10:30 Uhr Oberrosphe** **11:30 Uhr Unterrosphe**
19. November 2025 Buß- und Bettag	**19.00 Uhr Oberrosphe**
23. November 2025 Ewigkeitssonntag	**10:00 Uhr Unterrosphe in der Kirche** **10:00 Uhr Mellnau in der Kirche** **11:00 Uhr Oberrosphe in der Kirche** **14:00 Uhr Göttingen in der Friedhofshalle**
30. November 2025 1. Advent	**10:00 Uhr Unterrosphe mit Abendmahl** **11:00 Uhr Oberrosphe mit Abendmahl** **18:00 Uhr Mellnau mit Abendmahl**

Erntedank 2025



Solange *die Erde* steht,
soll nicht aufhören *Saat* und *Ernte*,
Frost und Hitze,
Sommer und Winter, *Tag* und Nacht.

1. MOSE 8,22

28.09.2025 in *Mellnau* im Rahmen des Backhausfestes um **11:00 Uhr**

05.10.2025 in *Oberrosphe* im Rahmen des Herbstmarkts um **11:00 Uhr**

12.10.2025 in *Unterrosphe* auf Schmeeds Hof um **11:00 Uhr**